

Tätigkeitsbericht

Serdal Igrek,
Politische Aufklärung
für den Zeitraum vom 01.12.17 bis 25.12.17

Sehr geehrter ParlamentarierInnen und KommilitonInnen,
im Nachfolgenden meine AStA-Tätigkeiten:

AStA – Das große Backen an der Uni (Bibofoye)

Die am 05.Dez. von unseren Kulturreferenten organisierte Veranstaltung mit dem Namen „Das große Backen“ wurde von der Studierendenschaft mit großem Interesse aufgenommen und kam somit auch gut an. Am Aufbau waren so gut wie alle anderen Referenten und unter anderem auch ich beteiligt. Wir verteilten Kecksgutscheine und standen mit Rat und Tat den Studierenden zur Seite.

AStA Weihnachtsmarkt vom 13.Dez - 15.Dez.

Bei unseren allwöchentlichen Treffen haben wir zunächst die Aufgabenverteilung, der jeweiligen Referenten, besprochen. Dabei wurde mir die Aufgabe des Würstchenstandes zuteil. An allen drei Tagen des AStA Weihnachtsmarktes stand ich am Grillstand und habe, die mir zugeordneten Schichten, von min. vier Stunden, wahrgenommen, um Würstchen und Chili zu verkaufen.

Des Weiteren war ich beim Aufbau unserer Zelte mitbeteiligt und habe selbstverständlich, wie üblich für die Referenten, bei allen anderen Teilnehmern mitangepackt. Ich darf somit voller Zuversicht sagen, dass der AStA Weihnachtsmarkt ein voller Erfolg war.

Kontaktaufnahme mit der Paderborner Initiative „Zeitspende“

Mit den Referenten für Soziales habe ich ein Projekt besprochen, welches mit der Bürgerstiftung Paderborn mit dem Namen „Zeitspende“ gekoppelt sein soll. Dabei handelt es sich, um eine gemeinnützige Initiative von Paderborner für Paderborner.
„Die Initiative Zeitspende ist ein Projekt der Bürgerstiftung Paderborn und ist im Rahmen des Bürger-Engagements der Stadt Paderborn entstanden. Sie richtet ihre Unterstützung an alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt, unabhängig von Alter, Religionszugehörigkeit, Nationalität und sozialem Status.

Ziel der ZEITSPENDE ist es, Menschen, die im Alltag kleine Hilfen benötigen, mit Menschen, die Zeit für andere spenden möchten, zusammenzuführen.
Die Zeitspende es hat sich zur Aufgabe gemacht, kostenlos und unbürokratisch Hilfen anzubieten.“

Ich würde dieses Projekt auch gerne an unserer Universität ankommen lassen, um auch die Studierendenschaft die Möglichkeit geben zu können, dieser gemeinnützigen Arbeit, beizutreten. Dafür habe ich mich bei den Zuständigen Herrschaften, im Paderborner Rathaus informiert. Um der Realisierung dieses Projektes näher zu kommen sind weitere Termine festgelegt worden.

Neugründung einer Queer Jugendgruppe in Paderborn.

Dabei handelt es sich, um eine Organisation, welche sich um die Belangen homosexuell orientierter Menschen kümmert und sich ihrer Sorgen und Angelegenheiten annimmt. Ich als Referent für pol. Aufklärung bin der Meinung dieser Organisation unsere Unterstützung anzubieten, um die Problematik der Homophobie auch an unserer Universität zu thematisieren. Dazu habe ich Kontakt zu den Vorsitzenden und den Ablegerorganisationen aufgenommen. Ich beabsichtige noch im Januar ein Veranstaltung mit dem Thema der Homophobie, und den eben genannten Organisationen, auf die Beine zu stellen. Die Kontaktaufnahme ist schon erfolgt und die Anträge werden, sobald die Uni wieder ihre Toren (Nach dem 08.Jan.18), angegangen.

Sonstiges:

Gemeinsam mit allen anderen AStA-Referenten haben wir uns bei den wöchentlichen Treffen auf weitere Veranstaltungen eingestellt und uns hinsichtlich der Optimierung dieser Veranstaltungen ausgetauscht.

Mit freundlichem Gruß
Serdal Igrek